



Fahne der Solidarität gehisst

Arbeitskreis gegen Gewalt an Frauen und Kindern veranstaltet einen Aktionstag und eine Ausstellung.

Brakel. Mit einem besonderen Aktionstag haben Frauenvertreterinnen verschiedener Institutionen in Brakel auf den auf den Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen hingewiesen, der traditionelle am 25. November begangen wird. Am Rathaus wurde gemeinsam die Flagge der Frauenrechte-Initiative Terre des Femmes gehisst. „Wir wollen ein gemeinsames Zeichen gegen Gewalt an Frauen setzen“, sagte Ulrike Nolte, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Brakel.

In der Galerie der Alten Waage wurde zudem bis zum 3. Dezember die Ausstellung die Ausstellung „Am Anfang war es Liebe... Wege aus der körperlichen und seelischen Gewalt“ gezeigt. Die Wanderausstellung wurde vom „Arbeitskreis gegen Gewalt an Frauen und Kindern im Kreis Höxter“ erarbeitet. Die Mitglieder des Arbeitskreises haben zudem eine Broschüre aufgelegt, um allen Betroffenen sowie Helferinnen und Helfern Mut zu machen, die Gewalt in Beziehungen und in der Gesellschaft zu stoppen. Die Broschüre zeigt Wege und Unterstützungsmöglichkeiten auf. In der Ausstellung fand am Eröffnungstag eine Lesung mit Autorin Autorin Cornelia Koepsell (68). „Sie



Vertreterinnen verschiedener Institutionen hissen mit dem Bürgermeister die Flagge.

kann nicht Nein sagen“ - so beginnt der Roman „Lauf weg, wenn Du kannst“, der 2017 im Geest-Verlag erschienen ist. Koepsell 1955 in Scharnebeck geboren, lebte lange in Augsburg und ist heute in der Lüneburger Heide zuhause. 2011 wurde sie mit dem Schwäbischen Literaturpreis aus-

gezeichnet. In ihrem fiktiven Roman verarbeitet die Autorin auch eigene Gewalterfahrung. Auch im Kreis Höxter ist Gewalt gegen Frauen an der Tagesordnung. „Zwischen 2021 und 2022 sind die von der Polizei registrierten Fälle von häuslicher Gewalt von 147 auf 263 Fälle angestiegen, das ist eine Zunahme von mehr als 50 Prozent“, sagte die

stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Höxter, Diana Giefers. Noch höher ist die Dunkelziffer. Bis zu zehnmal mehr, schätzen Experten. Insgesamt lag die Zahl der Opfer von häuslicher Gewalt in Deutschland im Jahr 2022 bei 240.547 Opfern und war damit um 8,5 Prozent im Vergleich zum Jahr 2021 gestiegen. „Gewalt ist niemals Privatsache.

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK · FON 02241 2600
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

MIETWAGEN PFEIL

Personenbeförderung · Krankenfahrten

Telefon: 05646/8229

Fax: 05646/9431548 · E-Mail: pfeil56@gmx.de

Frohes Fest und einen guten Start in's Neue Jahr!

Lange Straße 32 · 34439 Willebadessen



Authorin Cornelia Koepsell las aus ihrem Roman.